

„Das kommt den Mietern zugute“

Wohnbaugesellschaft hat die Energieausweise fertiggestellt

LAHR (BZ). Die Städtische Wohnungsbau-Gesellschaft hat für alle ihre Wohngebäude die neuen Energieausweise fertiggestellt. Damit kommt die Wohnbau der gesetzlichen Frist weit zuvor. „Wir sind Vorreiter auf dem Markt und setzen so ein Zeichen für mieterfreundliche Wohnungswirtschaft“, so Oberbürgermeister Wolfgang G. Müller in einer Pressemitteilung. „Denn alle energetischen Maßnahmen kommen den Mietern durch geringeren Energieverbrauch unmittelbar zugute.“

Die Wohnbau Lahr hatte schon frühzeitig beschlossen, für ihren gesamten Wohngebäudebestand einheitliche Energieausweise ausstellen zu lassen. Mit der Erarbeitung wurde die Ortenauer Energieagentur beauftragt. „Wir haben den Energieausweis als Bedarfsausweis erstellen lassen. Der Bedarfsausweis liefert uns für jedes Haus konkrete Modernisierungsempfehlungen und ob es Einsparpotenzial gibt. Außerdem bietet er eine bessere Vergleichbarkeit als andere Energieausweise“, erklärt Geschäftsführer Markus Schwamm von der Städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft.

OB Müller und Markus Schwamm sind sich einig: „Unser Engagement hat viele Gewinner: Die Mieter, den Klimaschutz, die Handwerksfirmen, und natürlich die Wohnungsbau selbst; wir verschaffen uns damit einen Wettbewerbsvorteil auf dem Markt. Angesichts der weiter steigenden Energiepreise werden Mietinteressenten künftig noch stärker auf die Höhe der Heizungskosten achten.“

Bei der Städtischen Wohnungsbau gibt es für viele Objekte eine Warteliste. „Die große Nachfrage konnten wir uns erarbeiten, weil wir kostengünstig und zukunftsorientiert bauen. Das spricht sich herum und schafft Vertrauen“, weiß Markus Schwamm.

Die Modernisierung von Gebäuden ist eines der wichtigsten Handlungsfelder beim Klimaschutz, dem sich die Stadt und die Wohnungsbau in besonderer Weise verpflichtet haben. Neben innovativen Neubauprojekten wie „Wohnen am Park“ und „Wohnpark Albrechtstraße“ hat die Wohnungsbau mehrere Bestandsobjekte

energetisch und architektonisch erneuert, beispielsweise die Häuser Tramplerstraße und Albert-Förderer-Straße.

Anfang Oktober 2007 tritt die neue Energieeinsparverordnung „EnEV 2007“ in Kraft. Die ersten Energieausweise werden ab 01. Juli 2008 ausgestellt und müssen potenziellen Käufern beziehungsweise neuen Mietern zugänglich gemacht werden.

„Der Energieausweis informiert über die energetische Qualität des Gebäudes und trägt damit zu mehr Transparenz auf dem Immobilienmarkt bei. Fortschrittliche Wohnungsunternehmen nutzen die Chance, um bei der Gebäudemodernisierung Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit noch stärker als bisher miteinander zu verbinden“, ist Rigobert Zimpfer von der Ortenauer Energieagentur überzeugt.



Energieausweise gibt es auch für die Gebäude in der Albert-Förderer-Straße 10-16.

FOTO: BZ

Schwamm: „Ziel unseres Engagements ist es, durch die Energieausweise eine systematische Dokumentation über den energetischen Zustand unseres Wohngebäudebestandes zu bekommen, um noch gezielter über Modernisierungsmaßnahmen und deren Schwerpunkte entscheiden zu können. Wir sichern unseren bisherigen und neuen Mietern hochwertige Wohnqualität in einem zukunftssicheren und klimaschonenden Gebäudebestand zu bezahlbaren Warm-Mieten.“